

# Große Bitte: Frage zum Spracherwerb und zum Fernsehkonsum

Beitrag von „ovli“ vom 23. November 2004 09:39

Hallo Maren,

zu 1) wenn ich meine Grundschulkinder so betrachte, würde ich auch sagen, dass ihr Spracherwerb noch nicht abgeschlossen ist: z.B. haben sie z.T. recht abenteuerliche Wortkonstruktionen, wenn es darum geht, ein Wort in die Vergangenheit zu setzen. auch ein Blick ins Aufsatzheft der Drittklässlerin zeigt, dass da noch Baustelle ist. 😊  
zu 2)

Zitat

hier fällt mir das stichwort "veränderte kindheit" ein: die kinder heute verbringen mehr und mehr zeit mit tv, playstation und co. wir haben früher draußen gespielt, butzen gebaut und bücher gelesen

Das würde ich auch so sehen, wobei unsereins auch ungefährdeter draußen spielen konnte: es gab - **weniger Verkehr**

- **Kinder, die man draußen einfach traf** (heute muß man erst Termine absprechen, denn mit Sport, Musik und - immer öfter - Therapien aller Art - ist so mancher Nachmittag hoffnungslos verbaut!

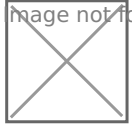
- **weniger Alternativen** (nur 3 Programme im TV, womöglich in schw./weiß 😞 ,und erst nachmittags beginnend, wodurch es dann für Eltern auch nicht so leicht möglich war, ihre Kinder zu "parken"

- **weniger Spielzeug** in den Kinderzimmern

- **weniger Einzelkinder**: zu zweit oder sogar mehr Kindern im Haus ist es viel leichter, sich vom Bildschirm zu trennen (meine erf. mit 4 Kindern 😊 )

Zum Thema Fernsehen /Computer...: Ich sehe mich selbst als jemanden, der das Problem mit dem Bildschirmkonsum durchaus ernst nimmt. Aber es ist im Alltag nicht leicht, hier eine vernünftige Lösung zu finden. Bei uns sieht das so aus, dass mit den Kindern eine "Bildschirmzeit" vereinbart ist: Jeder hat 45 Min/Tag aktive Spielzeit vor dem Computer. Da meine Kinder immer zu zweit davor hocken, heißt das: 45 Min spielen, 45 Min. zugucken. Alternativ können sie ein Video ansehen oder die entsprechende Zeit fernsehen (wird aber kaum genutzt). Der Knackpunkt: **Es braucht zwingend einen Elternteil, der kontrolliert** ob die Zeit auch eingehalten wird. Meine Kinder sind ausgesprochen liebenswert und umgänglich, aber es fällt ihnen äußerst schwer, nicht zu überziehen!

Image not found or type unknown



ovli